

SM 190606

Entwurf - bitte bessern helfen

Spirituethik

....das KSG Leadership Trio



qualitativ ? – innovativ ? – leistungsbereit ? – flexibel ? – kompetent ? – wertebewusst ?

Q:\SM\SM-190606-Spirituethik\SM 190606-Spirituethik-190705sdk.docx

Stand 190528stk>190531stk>190605sdk<190630stk>190704stk>190705sdk

s.a. SM 180930, SP 9827 Ethisophie>SM 180818 Learn to be Human> KSG Forum 2019 – SP 9853

Unser für "Leadership Exzellenz" gewählter Leitbegriff ist "**Spirituethik**". Dieses Akronym wurde kreiert beim **KSG-Forum 2018** als KSG-Leadership-Trio (www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/ksg-forum/ksgforumgoodleadership/)



Der neue Begriff „Spirituethik“ umfasst als geistig-geistlich gemeintes Kurzwort die führungsrelevanten menschlich-biophilen Lebensaufgaben

Vertrauen bilden - Richtig Entscheiden - Liebe zum Tun.

Dieses von uns sogenannte **KSG-Leadership-Trio** soll das "Markenzeichen" und Wesensmerkmal werden unseres Stiftungsmühens für unsere Zielgruppe Studierende und Firmenangehörige im produktiven Business. Im KSG Forum 2019 wird der erste Begriff „VERTRAUEN“ Leitthema sein. In den Folgejahren die nächsten: „Richtig Entscheiden“ in 2020 sowie „Liebe zum Tun“ in 2021.

Die sinnspendende Bedeutung von Spirituethik liegt auch unserem LEIZ-Institut an der Zeppelin Universität zugrunde (*Charakterkunde für richtiges Entscheiden*, SM 191028 und SM 180129).

Spirituethik verdeutlicht, dass bei guter Führung der dort wenig bekannte Begriff "spirituell" nicht nur allein "geistig", also emotional kalt meint, sondern "**geistig-geistlich**", also Kopf und Herz, Verstand und Psyche einschließen muß. Den ganzen Menschen also, wie es Tu Weiming beim World Philosophy Congress im August 2018 in Peking klar ausführte (siehe SM-180818 „Spiritual Humanism“ – Learn to be Human"). Daher wurde jetzt auch Seite 3 unseres Notizblockes FD 10624 auf Seite 3 ergänzt: „Mensch-Sein“- Pflicht zuerst. Darauf ruhendes Vertrauen untereinander fördert Verständnis der sog. Weltethos Idee bzw. die daraus abgeleiteten „Human Responsibilities“. Diese sind in heutige Sprache übersetzte UR-ethik – die aus uns Instinkt- beladenen Naturwesen erst mit „DU-sollst...“ wertebewusst Mensch – machenden religiösen Gebote.

Mit „ethisch“ verstehen wir im Sinne Erich Fromm die individuelle, also **persönliche** Ethik des EINZELNEN, insbesondere jene in guter Führungsverantwortung. Daher bewusst nicht die irrealen Begriffe „Unternehmensethik“ oder „Firmenethik“. Ethos ist etwas Anderes (s. SM 140210).

Unter dem Begriff **Ethik** verstehen wir angesichts der vielen Definitionen die von **E Fromm** definierte **humanistische individuelle Ethik**. Sie ist bei uns für KSG als praktische Daseins-Ethik in SM 140210 klar so definiert (s. Psychoanalyse und Ethik—Man for Himself):

„Problemfeld der Ethik meint Normen und jene Werte, die dem Menschen zur Verwirklichung seines Selbst und seiner Möglichkeiten verhelfen sollen“

Die genannten Normen und Werte sind die sogenannte UR-Ethik, nämlich unsere - die westliche Welt und Kultur immanenten - 10 Gebote. Sie wie auch alle profanen Weltanschauungen sollen dem Wohle der Menschen dienen, einem friedlichen, vertrauensfördernden Miteinander.

“Niemand hat das Recht sein Talent zu vergeuden” meint der große Nuklearphysiker Prof. Meier-Leibnitz, von dem ich lernte, wie man richtig entscheidet (auf Basis von Interessen-Emotionen- Werte).

Es gilt heute im digitalen Zeitalter und für KI (künstliche Intelligenz) zu begreifen, was **Werner Heisenberg** einmal gesagt hat:

„Die Probleme der Zukunft sind nicht Fragen der Technik, sondern Fragen der Ethik.“

Dieses “geistig-geistliche” Empfinden ist auch im konfuzianischen Denken gemeint mit dem von Prof. TU Weiming englischen Begriff **“Spiritual Humanism”**. Er hat dies umfassend verdeutlicht in seiner Rede beim World Philosophy Congress Aug. 2018 **“Learn to be Human”** – siehe SM-180818 – (engl., dt. und Video zu seinem, unserer Weltehos Idee verwandten, sogenannten „Spiritual Humanism“).

Daher soll dieser Spiritual Humanism des Fernen Ostens mit unserer **vertrauensbildenden 5-Fragenprobe** und der konfuzianischen **goldenen Regel** nicht nur oben im Weltethos Kanon stehen.

Spiritual Humanism soll nach 2020 auch integraler Bestandteil der von uns angeregten **“Ethisophie”** in der philosophischen Fakultät Tübingens werden (SM 180930).

Dieses Weltethos war auch das Bindeglied von Prof. Küng und Prof. TU Weiming an der großen chinesischen Universität, der BEIDA, welches mich dort in 2012 das WEIB gründen half.

Unsere CCT- und WE-Forscher Jun.-Prof. M. Niedenführ und J. Keir sind Botschafter und Lehrer dafür. Prof. H.W. Sievert verkörpert es unternehmerisch und akademisch hier und in China, begleitet durch den renommierten Sinologen Prof. Helwig Schmidt-Glintzer.

Wird fortgeschrieben....